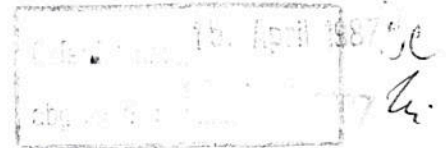


Vfg.

1) s. Anschreibliste

Betr.: Einleitung der Flurbereinigung in Perl
Vollzug des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der
Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I.S. 546);
hier: Anhörung und Unterrichtung der Behörden und Organi-
sationen nach § 5 Abs. 2 und 3 FlurbG

Anl.: Übersichtskarte 1:10000

zusätzl. Anlage bei 6) u. 7) je eine Niederschrift über die Aufklärungs-
versammlung am 30.03.1987 in Perl

Die Flurbereinigung ist ein integrales Verfahren zur wirksamen und durchgreifenden Neuordnung des ländlichen Raumes. Im Zuge einer solchen umfassenden Ordnungstätigkeit müssen die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Dorferneuerung mit allen übrigen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zeitlich und räumlich aufeinander und untereinander abgestimmt werden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist eine frühzeitige Koordinierung aller im ländlichen Raum planenden und gestaltenden Behörden und Organisationen notwendig.

Nachdem die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer der Gemarkungen Perl, Oberperl und Sehndorf eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten aufgeklärt worden sind und die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einleitung des Verfahrens gegeben sind, ist die Anordnung eines Flurbereinigungsverfahrens nach §§ 1 und 37 FlurbG in den Ortsteilen Perl, Oberperl und Sehndorf der Gemeinde Perl vorgesehen.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob gegen die Inangriffnahme der Flurbereinigung Bedenken bestehen. Ferner wird gebeten mitzuteilen, ob und welche das voraussichtliche Flurbereinigungsgebiet (s. beiliegende Übersichtskarte) berührende Planungen beabsichtigt sind oder bereits feststehen (§ 5 Abs. 3 FlurbG)

Liegt innerhalb von 6 Wochen keine entsprechende Mitteilung vor, so darf angenommen werden, daß Bedenken gegen die Inangriffnahme der Flurbereinigung nicht bestehen und Planungen von Ihrer Seite nicht beabsichtigt sind.

Bei Nr. 2) der Landesforstverwaltung ist folgender Nachsatz anzubringen:
Das geplante Flurbereinigungsgebiet umfaßt auch geschlossene Waldflächen von mehr als 10 ha Größe.

Die Forstbehörde wird gebeten, der Beiziehung dieser Waldflächen nach § 85 Nr. 2 FlurbG zuzustimmen.

Der Vorsteher:
In Vertretung:

(Fuchs)

Vermessungsdirektor

2) WVL. am 25.05.1987
3) z.d.A.

Az.: Perl
Tgb.Nr. 556/87

Anschreibliste

- 1) An den
✓ Herrn Minister für Umwelt
Abt. B, C, D und E
Postfach 10 10
6600 Saarbrücken
über den
Herrn Minister für Wirtschaft
Anlage: 4 Übersichtskarten
- 2) An den
✓ Herrn Minister für Wirtschaft
- Landesforstverwaltung -
6600 Saarbrücken
Anlage: 2 Übersichtskarten
- 3) An das
✓ Landesamt für Umweltschutz
Don Bosco Str. 1
6600 Saarbrücken
Anlage: 1 Übersichtskarte
- 4) An das
✓ a) Staatl. Straßenneubauamt
✓ b) Straßenbauamt
Redener Str.
6680 Neunkirchen
Anlage: 1 Übersichtskarte
Anlage: 1 Übersichtskarte
- 5) An den
✓ Herrn Landrat
des Kreises Merzig
Postfach 1 00 60
6640 Merzig
Anlage: 3 Übersichtskarten
- 6) An den
✓ Herrn Bürgermeister
der Gemeinde Perl
Postfach 11 80
6643 Perl
Anlage: 1 Niederschrift über die
Aufklärungsversammlung
am 30.03.1987 in Perl
1 Übersichtskarte
- 7) An die
✓ Landwirtschaftskammer des Saarlandes
Postfach 4 62
6600 Saarbrücken
1 Niederschrift über die
Aufklärungsversamml. a. 30.3.87
in Perl
Anlage: 1 Übersichtskarte
- 8) An den
Abwasserverband Saar
Mainzer Str. 261
6600 Saarbrücken
Anlage: 1 Übersichtskarte

- 9) Deutsche Bundesbahn
Bundesbahndirektion
Bahnhof 4

6600 Saarbrücken

Anlage: 1 Übersichtskarte

- 10) Wasser- u. Schifffahrtsamt
Bismarkstr. 133

6600 Saarbrücken

Anlage: 1 Übersichtskarte